

Amt Nordsee-Treene



Die Gleichstellungsbeauftragte

# TÄTIGKEITSBERICHT 2018

## DER GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN

**ANSPRECHPARTNERIN:**  
Kirsten Schöttler-Martin  
Gleichstellungsbeauftragte  
Amt Nordsee-Treene  
Schulweg 19  
25866 Mildstedt  
Tel.: 04841/ 992-233  
Mail: [k.schoettler-martin@amt-nordsee-treene.de](mailto:k.schoettler-martin@amt-nordsee-treene.de)

***Die Gleichstellungsbeauftragte (GB) des Amtes Nordsee-Treene, Kirsten Schöttler-Martin, gibt ihren Tätigkeitsbericht immer in der letzten Sitzung des Amtsausschusses im Jahr ab. Dieser Berichtszeitraum erstreckt sich von Januar bis Dezember 2018. Ihr Dank gilt an dieser Stelle allen Ansprechpartner/-innen in den Gemeinden, in Behörden und Institutionen und den Kolleginnen und Kollegen im Amt für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.***

## **GLIEDERUNG**

### **1. Interner Bereich**

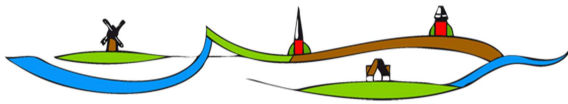
- **Besprechungswesen (Information/Erfahrungsaustausch)**
- **Personalauswahlverfahren**
- **Beratungsgespräche/Sprechstunde**
- **Girls‘ und Boys‘ Day 2018**
- **Bilderausstellungen 2018/2019**
- **GB im Gespräch mit Bürgermeistern/Gemeindevertretungen**

### **2. Externer Bereich**

- **Netzwerkarbeit im Kreis Nordfriesland/Region Nord-West**
- **Veranstaltungen**
- **Informationskampagnen/Projekte**
- **Schlusspunkt für LAG-Kampagne „Mehr Frauen in die Politik“**
- **1918 – 2018: Aktivitäten zu 100 Jahren Frauenwahlrecht**
- **Fortbildungen/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

### **3. Inhaltliche Schwerpunkte und Projekte für 2019**

- **Armutsrisiko für (alleinerziehende) Frauen/Kinderarmut**
- **Neuer Treffpunkt für Frauen aller Generationen**
- **Weiter Unterstützung für Flüchtlingsfrauen im Amtsgebiet**
- **„Typisch Mädchen? Typisch Junge?!“ – Alte und neue Rollenbilder diskutieren an weiterführenden Schulen**
- **Probleme mit der „Mobilität im ländlichen Raum“:  
die langen Kurzstrecken der Frauen**
- **Planung einer MINT-Messe in Nordfriesland durch KAG der GB**
- **Veranstaltungen zum Equal Pay Day/„Tag gegen Homophobie“**



*Artikel 3, Absatz 2 des Grundgesetzes der Bundesrepublik  
Deutschland: „Frauen und Männer sind gleichberechtigt.“*

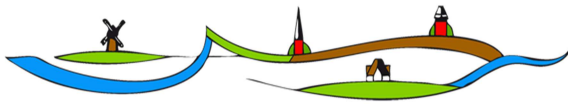
**Das Arbeitsfeld der Gleichstellungsbeauftragten umfasst vielfältige Aufgabenstellungen, Projekte und Veranstaltungen, sowohl im internen Bereich, sprich innerhalb der Amtsverwaltung, und im direkten Kontakt zu den Bürgermeister/-innen und Gemeindevertretungen, als auch im externen Bereich, also durch Mitarbeit in Netzwerken zu wichtigen frauen- und sozialpolitischen Fragen auf kommunaler und regionaler Ebene.**

## **1. Interner Bereich**

- **Besprechungswesen (Information/Erfahrungsaustausch)**

Die GB nimmt zum wichtigen internen Informationsaustausch an **regelmäßig stattfindenden Besprechungen** im Amt Nordsee Treene teil: am Monatsgespräch (mit dem Personalrat) und dem Leitungsteam (zweiwöchentlich). Zudem finden regelmäßige Gespräche/Erfahrungsaustausch mit Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl, LVB Claus Röhe bzw. Stefan Bohlen, Personalleiter Frank Feddersen und dem Personalrat zu GB-relevanten Themen statt. Die GB nimmt auch **ständig am Haupt- und Finanzausschuss** und am **Amtsausschuss** teil und gibt Berichte und Einschätzungen zu aktuellen sozialen Themen/Projekten ab. Auch in der Personalversammlung des PR berichtet sie.

Auch eine punktuelle Teilnahme an den Sitzungen **der Gemeindevertretungen und Fachausschüsse** erfolgt (hier vor allem zu sozialen Themen in den Bereichen Frauen, Familie, Gewaltprävention, Kinderbetreuung, Schule, Jugendarbeit). Das Zuständigkeitsgebiet der GB erstreckt sich über die 27 Gemeinden und die Stadt Friedrichstadt (Verwaltungsgemeinschaft), die das Amt Nordsee-Treene umfasst.



- **Personalauswahlverfahren**

In 2018 war die GB an den **Personalauswahlverfahren** (Vorauswahl und Bewerbungsgespräche) beteiligt, so u.a. an dem für die Neubesetzung der Stelle des LVB im Frühjahr, mit einer Kandidatin für das Verwaltungsstudium nach erfolgter Ausbildung im Hause, für Erzieherstellen in der KiTa Brückengruppe in Hattstedt und der KiTa Regenbogen in Mildstedt sowie für die Hausmeisterstelle im Treenehaus in Schwabstedt. Für das nächste Jahr wurden eine junge Frau und ein junger Mann als Auszubildende eingestellt; mit ihnen führt die GB kurz nach deren Dienstantritt im August 2019 ein Informationsgespräch über ihre Arbeit und interne und externe Aufgaben.

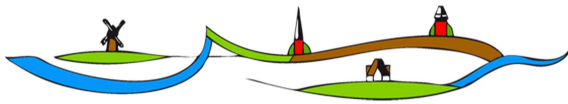
- **Beratungsgespräche/Sprechstunde**

Die GB steht allen **Mitarbeiter/-innen** für **vertrauliche Gespräche und Beratungen** zur Verfügung, die bewusst außerhalb der Hierarchien der eigenen Teams stattfinden sollen. Hier fanden diverse Beratungsgespräche statt, die Konflikte am Arbeitsplatz betrafen.

Auch die Nachfrage nach der **Sprechstunde** der GB (nach Anmeldung am Mo., Di. und Do. von 9 bis 12 Uhr) für Bürger/-innen hielt an; hier ging es u.a. um Themen wie sinnvolle Gestaltung der Rentenzeit, Sozialberatung für Vater und Sohn, Hilfestellung für Alleinerziehende oder Mobbing einer Gemeindevertreterin. Hinzu kam von November an das **neue Angebot der regelmäßigen offenen Sprechstunde** an jedem ersten Dienstag im Monat, d.h. hier ist keine Anmeldung nötig.

- **Girls' und Boys' Day 2018**

Am **Girls' und Boys' Day** am 26. April 2018 nahm eine Schülerin aus dem Amt teil, die im IT-Bereich viel Neues erfuhr (*siehe dazu die Fotonachlese hinten*). Zwei Schüler waren in der KiTa Regenbogen in Mildstedt zum Schnuppertag. Auch 2018 sind wir wieder mit dabei.



- **Bilderausstellungen 2018/2019**

Auch in diesem Jahr gab es eine **große Vielfalt an verschiedenen künstlerischen Arbeiten** in den Fluren der Amtsverwaltung zu sehen. Zum ersten Mal gehörte 2018 mit Femke Postel auch eine Amtsmitarbeiterin zu den Ausstellern, sie zeigte virtuos verfremdete Fotos; Finja Larssen machte mit vielfältigen Naturfotos den Auftakt. 17 Mitglieder des Fotoclubs Nordfriesland präsentierten im Sommer eine große Auswahl an Motiven, Formaten und Stilen. Doch auch die Malerei kam nicht zu kurz, farbenprächtige Acrylbilder – vom Sujet her sehr verschieden – zeigten Elisabeth Hagopian und Britta Behrend. Eine Themenausstellung der Diakonie zum Älterwerden mit dem Titel „hier und morgen“ (*Fotonachlese*) stand am Ende des Jahres.

Für das Jahr 2019 gibt es auch schon eine Reihe von Planungen. So wird die Fotografie-Studentin Laura Clausen aus Wittbek von Januar bis März mit einer interessanten Fotoausstellung den Anfang machen. Ebenfalls der Fotografie widmet sich eine Ausstellung von Sigrid Leonie Peters aus Süderstapel, die von „Bunten Stränden, Ruhe und Inselträumen“ erzählt. Und mit Lisa Timm aus Breitenberg/Itzehoe ist auch die Bildende Kunst vertreten, abwechslungsreich und originell.

- **GB im Gespräch mit Bürgermeistern/Gemeindevertretungen**

Mit den neu gewählten Bürgermeister/-innen möchte die GB in 2019 ins Gespräch kommen, gerade um soziale und Gleichstellungsthemen in den Blick zu nehmen; den Anfang werden hier Friedrichstadt und Mildstedt machen. Gibt es in einer Gemeinde schwierige familiäre Situationen, kann die GB auch in ihrer Beratungs- und Vermittlungsfunktion an hilfreiche Institutionen in Anspruch genommen werden, um schnelle Unterstützung zu geben. Auch ihre Rundreise durch die Gemeindevertretungen setzt die GB im kommenden Jahr fort.



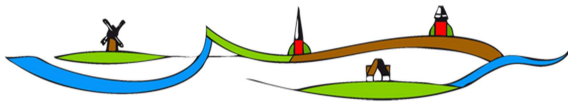
Das **Motto** der Kampagne der Landesarbeitsgemeinschaft der GB in den Wahljahren 2017 und 2018 „**Mehr Frauen in die Politik!**“ war bei vielen Gesprächen mit den Kommunalpolitiker/-innen vor Ort immer wieder ein wichtiges Thema, denn in den Gemeindevertretungen sind Frauen als Abgeordnete immer noch deutlich in der Minderheit (*siehe dazu auch das Kapitel über 100 Jahre Frauenwahlrecht und die Auswirkungen auf die Kommunalpolitik in unserem Amtsgebiet*).

## 2. Externer Bereich

- **Netzwerkarbeit im Kreis Nordfriesland/Region Nord-West**

Besonders wichtig für die Aufgaben und Themenstellungen der GB ist auch die **Einbindung in ein lokales, regionales und landesweites Kontakt- und Arbeitsnetzwerk** der Gleichstellungsbeauftragten und anderer Partner im sozialen Spektrum, so z.B. durch die Kreis- und die Landesarbeitsgemeinschaft und die Regionalgruppe Nord-West (Nordfriesland, Schleswig-Flensburg, Flensburg, Harrislee und Dithmarschen) der GB, das Husumer Frauenforum, Frau und Beruf, NordNetz Bildung, Agentur für Arbeit/BCA (Beauftragte für Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt), VHS, KIK-Netzwerk bei häuslicher Gewalt, die Männerberatung in Flensburg, den Arbeitskreis „Mädchen und Frauen“ für Migrantinnen, das Forum Alleinerziehender Nordfriesland (ForAN), den Kreislandfrauenverband, das Ev. Frauenwerk oder den Arbeitskreis „Arbeitsmarkt und Frauen“ (AuF) mit den beiden Handwerkskammern in NF und der IHK Flensburg/Husum, mit denen Infoveranstaltungen organisiert werden.

Seit 2014 nimmt die GB auch an der **Arbeitsgruppe der GB der Ämter** in Schleswig-Holstein teil; ein wichtiger, anregender Erfahrungsaustausch, der den Fragestellungen im ländlichen Raum nachgeht.



- **Veranstaltungen**

Mit drei interessanten Angeboten in Mildstedt setzte die GB ihre **Reihe „Gespräche für Frauen“** auch in 2018 fort. Im Februar fand eine interaktive **Lesung mit dem Autor Björn Sufke** zu seinem Buch **„Männer. Erfindet. Euch. Neu. – Was es heute heißt ein Mann zu sein“** statt, in der er sein Publikum – je zur Hälfte Männer und Frauen – in interessanter Weise mit einband. Psychologe Björn Sufke leitet in Bielefeld eine der wenigen deutschen Beratungsstellen für Männer.

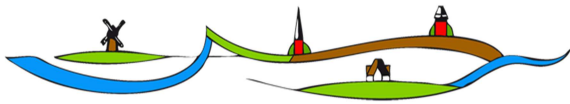
Im Juni ging es unter dem **Motto „Leinen los!“** um ein praktikables **Online-Angebot für den leichteren Berufswiedereinstieg** speziell für Frauen im ländlichen Raum, über das Hilke Oltmanns vom Frauennetzwerk zur Arbeitssituation in Kiel mit Interessierten sprach.

Die **Berliner Autorin Karen-Susan Fessel** kam im September (*Fotonaehlese*), um aus ihrem Buch **„Mutter zieht aus“** zu lesen. Eine sehr gut besuchte Lesung – gerade von älteren Frauen – , die das Thema der Nachkriegsgeneration und ihrer (Nicht-)Verarbeitung der Kriegstraumata und den Prozess des Abschiednehmens behandelte.

Die GB informiert über ihren Verteiler (mittlerweile über 80 Adressen von Bürgerinnen), die Presse und Handzettel über die „Gespräche für Frauen“. In einem **Newsletter** erfahren die Frauen auch sonst regelmäßig Neues über aktuelle Veranstaltungen und soziale Themen.

Im Hinblick auf die Kommunalwahl im Mai luden Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl und die GB im Januar zu einer **Veranstaltung mit dem Titel „Demokratie mit gestalten!“** in den Kirchspielskrug in Mildstedt ein. Hier ging es darum, in gemeinsamer Runde mit erfahrenen Politiker/-innen und mit Neueinsteiger/-innen die Chancen und Risiken des Mitmachens in der Kommunalpolitik auszuloten – eine angeregte Diskussion, die Mut für Engagement und Einsatz machte!



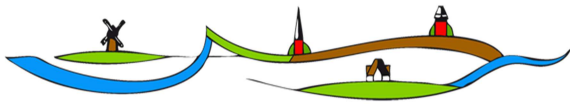


Um das **Thema beruflicher Wiedereinstieg** ging es in dem Angebot der Beratungsstelle Frau und Beruf auf **Nordstrand**, bei dem Einzelberatungsgespräche für Frauen durchgeführt wurden. Ein Job-Café fand auch mit Frau und Beruf im Juni im **Dörpshus in Mildstedt** statt. Mit der dortigen Quartiersmanagerin Cosima Mähl führte die GB ein Informationsgespräch; eine Vorstellung der Arbeit der GB soll im Januar 2019 im Dörpshus-Arbeitskreis (Ehrenamtliche) folgen.

Ein besonderes Augenmerk legte die GB 2018 auf das **Thema der häuslichen Gewalt gegen Frauen**. So gab es im Juni im Foyer des Amtsgebäudes eine kleine Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Frauennotruf/Frauenberatungsstelle in Husum (*Fotonachlese*). Zur **Aktionswoche „NEIN gegen Gewalt an Frauen“** vom 19. bis 25. November startete die GB per Mail eine Infoaktion für die Kolleg/-innen im Hause, um für das Thema zu sensibilisieren und vorm Amt wehte auch wieder die Fahne mit der Aufschrift „frei leben, ohne Gewalt!“. In Husum nahm die GB an zwei Brötchentüten-Aktionen („Gewalt kommt nicht in die Tüte!“) teil (*Fotonachlese*). Im Januar 2019 veranstaltet sie mit dem Frauennotruf Husum und der Männerberatung Flensburg, auch Anlaufstelle für Männer aus dem Amtsgebiet, einen **Infobend zur Prävention vor häuslicher Gewalt**. Bundesweit ist jede vierte Frau von körperlicher oder sexueller Gewalt in der Beziehung betroffen; die Kinder sind immer leidende Mitbetroffene.

#### *Veranstaltungen in Friedrichstadt*

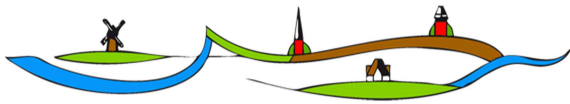
Im Mai wurde in Friedrichstadt die **Fotoausstellung „Max ist Marie“** gezeigt, in der es um die Geschlechtsumwandlung eines Jungen in ein Mädchen ging. Dies war eine Initiative des Arbeitskreises Westküste denkt Queer, in dem die GB seit 2015 mitarbeitet. 2019 wird sie sich in der Mitarbeiter- und Stadtverordnetenversammlung vorstellen, ferner einen Vortrag beim Frauenfrühstück (wie 2015/16) halten.



- **Informationskampagnen/Projekte**

Auch im Jahr 2018 sollte im Amtsgebiet wieder das wichtige **Angebot eines Selbstverteidigungskurses für Frauen** mit Trainer Marc Petersen laufen. Für den Sommer war ein solcher Kursus in Oldersbek geplant, für den Bürgermeister Müller eine Kooperation mit dem TSV Oldersbek vorschlug. Leider kamen letzten Endes zu wenige Frauen aus dem Sportverein zusammen, um den Kursus durchzuführen. Die GB plant aber für das Frühjahr 2019 noch einmal einen Kursus in Oldersbek, der dann für alle Frauen aus Oldersbek, aber auch aus der Umgebung, geöffnet sein soll. Im Sommer des kommenden Jahres soll dann ein zweiter Kursus in Friedrichstadt stattfinden, da der erste 2016 sehr gut besucht war und sogar noch eine Warteliste bestand. Das wäre dann der achte Kursus in sechs Jahren im Amtsgebiet, den die GB organisiert; die Resonanz auf den Flensburger Trainer und Polizisten Marc Petersen und sein Konzept war immer sehr positiv, die Frauen fühlten sich selbstbewusster und sicherer.

Seit Mitte 2015 ist die GB Mitglied im **Arbeitskreis „Westküste denkt Queer“ für Nordfriesland und Dithmarschen**, der sich zum Ziel gesetzt hat, Aufklärung und Akzeptanz für mehr Offenheit gegenüber der Vielfalt von sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten zu fördern. Auch fürs nächste Jahr ist hier ein abwechslungsreiches **Veranstaltungsprogramm** unter dem Motto „Wir gehen voran!“ geplant, das Kino, Konzerte, Theater, Poetry Slam und Disco-Abende umfasst. Vernetzung ist das Ziel dieser Aktionen, aber auch der Abbau von Vorurteilen gegenüber Menschen aus der LSBTIQ-Community (lesbisch, schwul, bi-, trans-, intersexuell, queer). Zum **„Tag gegen Homophobie“ am 17. Mai** machte die GB wieder eine Info-Aktion, um für mehr Toleranz zu werben. Für 2019 plant die GB gemeinsam mit ihrer Kollegin vom Kreis die Ausstellung **„Mensch ist Mensch“**, die zum landesweiten Aktionsplan „Echte Vielfalt“ gehört.



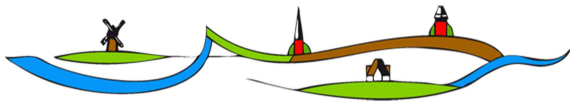
Zum **Internationalen Frauentag am 8. März** gab es für die Kolleginnen im Amt außer aktuellen Informationen auch wieder Präsente, diesmal einen farbenprächtigen Leinenbeutel mit origineller Aufschrift. Informationen von der GB gibt es für die Kolleginnen und Kollegen im Hause immer wieder, sei es u.a. über das besondere Jubiläum „100 Jahre Frauenwahlrecht“, die Frauenfilmreihe oder über die immer noch ungleiche Bezahlung von Frauen und Männern im Job.

- **Schlusspunkt für LAG-Kampagne „Mehr Frauen in die Politik“**

Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl und die GB nahmen im Schleswiger Rathaus an der Abschlussveranstaltung der dreijährigen landesweiten Kampagne der Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten „Mehr Frauen in die (Kommunal-)Politik!“ teil (*Fotonaehlese*). Hier zog auch die schleswig-holsteinische Gleichstellungsministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack ein Resümee.

Vieles sei schon erreicht worden, erläuterte die Ministerin, aber bis zu der Durchsetzung der geforderten Parität, also der Besetzung der Gemeinde-, Kreis- und Landesparlamente mit 50 Prozent Frauen und 50 Prozent Männern, sei es sicher noch ein weiter Weg, bei z.B. aktuell nur 31,5 Prozent Frauenanteil im Kieler Landtag. Zur Erinnerung: der Anteil der Frauen an der Bevölkerung beträgt 52 Prozent.

Unterstützt vom Ministerium für Justiz, Europa, Verbraucherschutz und Gleichstellung fanden in den vergangenen drei Wahl intensiven Jahren sehr vielfältige Aktionen im ganzen Land statt, an denen sich auch die sechs hauptamtlichen GB in Nordfriesland beteiligten. So fanden im Amtsgebiet Nordsee-Treene z.B. eine Fotoausstellung zum Thema, ein interessanter Gesprächsabend mit Kommunalpolitiker/-innen und die originelle Infoaktion mit der großen Bodenzeitung auf dem Friedrichstädter Marktplatz statt, die dort viel Beachtung fand.



Amt Nordsee-Treene



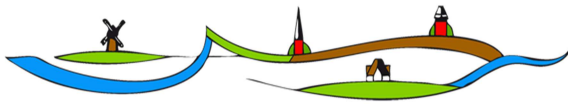
Die Gleichstellungsbeauftragte

- **1918 – 2018: Aktivitäten zu 100 Jahren Frauenwahlrecht**



Das Deutschland weite Jubiläum 100 Jahre Frauenwahlrecht wurde und wird auch in Nordfriesland gebührend begangen. Zum einen luden die sechs hauptamtlichen GB im November zu einer **Frauenbewegten Festveranstaltung im Schloss vor Husum ein** (*siehe oben*), in der neben einem spannenden Vortrag der Leiterin des Deutschen Frauenarchivs in Kassel, Dr. Gilla Dölle, über die Historie der Frauenwahlrechtsbewegung auch musikalische Frauenpower mit Anna und Marie Carstensen geboten wurde. Zum anderen wird die GB im Februar 2019 gemeinsam mit Stadtarchivarin Christiane Thomsen **eine interessante Veranstaltung im Friedrichstädter Rathaus zum Thema anbieten**; hier wird dann der kommunale Aspekt im Vordergrund stehen, denn in Friedrichstadt wurde bereits 1919 die erste Frau ins Stadtparlament gewählt (*Fotonachlese*).

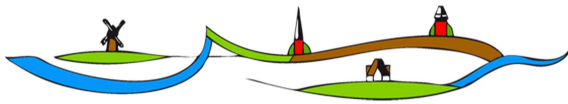
Ferner hat die GB dieses denkwürdige historische Datum zum Anlass genommen, **einige interessante Namen und Daten aus dem Bereich des heutigen Amtes Nordsee-Treene zu recherchieren**. Ein Dank geht an dieser Stelle an Kreisarchivarin Almut Ueck und an die Friedrichstädter Archivarin Christiane Thomsen für die Unterstützung.



So war die erste **Amtsvorsteherin** der früheren vier Ämter Nordstrand, Hattstedt, Treene und Friedrichstadt und des zum 1. Januar 2008 fusionierten Amtes Nordsee-Treene **Karen Hansen**, Bürgermeisterin von Horstedt bis 2018. Sie hatte diese Funktion von 2008 bis 2013 inne. Im Jahr 2017 wurde **Eva-Maria Kühl**, Bürgermeisterin von Ostenfeld, die Amtsvorsteherin des Amtes, sie war bereits seit 2013 die erste Stellvertreterin von Amtsvorsteher Ralf Heßmann gewesen. Nach der Kommunalwahl am 6. Mai 2018 wurde Eva-Maria Kühl erneut einstimmig zur Amtsvorsteherin des Amtes Nordsee-Treene bis zum Ende der Amtsperiode 2023 gewählt.

Interessant ist es auch, den **Anteil der Frauen in den Gemeindevertretungen des Amtes** zu betrachten. So lag ihr Anteil in den Legislaturperioden von 2008 bis 2013 und von 2013 bis 2018 bei jeweils 23 Prozent, 77 Prozent der Abgeordneten waren Männer. Nach der Kommunalwahl am 6. Mai 2018 beträgt der Frauenanteil in den 27 Gemeinderäten und in der Friedrichstädter Stadtverordnetenversammlung im Durchschnitt gut 32 Prozent, knapp 68 Prozent sind Männer – immerhin ein Anstieg von rund neun Prozent! Doch die Maxime der Gleichstellungsbeauftragten lautet: bei rund 52 Prozent Anteil der Frauen an der Bevölkerung auch 50 Prozent der Sitze den Frauen.

Auch die **Anzahl der Bürgermeisterinnen** hat sich in der neuen Legislaturperiode erfreulicherweise erhöht: waren es von 2008 bis 2013 neun Bürgermeisterinnen und von 2013 bis 2018 acht (Stand jeweils zu Beginn der Wahlperiode), so sind es jetzt elf Bürgermeisterinnen in den 28 Kommunen des Amtes, das entspricht einem Anteil der Frauen von 39,3 Prozent und einem der Männer von 60,7 Prozent der an die Spitze einer Gemeinde Gewählten.



Die **ersten Frauen in den Gemeindevertretungen des jetzigen Amtsgebietes** tauchten erst sehr spät auf, nämlich in den 1970-er und 1980-er Jahren, also erst rund 30 bis 40 Jahre nach Gründung der Bundesrepublik Deutschland. Eine Ausnahme sticht in der Historie hervor, und zwar die **erste weibliche Abgeordnete im Friedrichstädter Stadtparlament, Margarethe Löpchens**. In Schwabstedt geboren, gehörte sie diesem Gremium von 1919 bis 1924 an. Sie setzte sich vor allem für familienpolitische Themen ein, so sorgte sie dafür, dass die tägliche Versorgung der Menschen mit Gas zum Kochen erhöht wurde, um mehr warme Speisen und Getränke gerade für die ärmere Bevölkerung zu ermöglichen.

Abschließend einige Beispiele für den **Einzug der ersten weiblichen Abgeordneten**, und damit ihrer Themen und Interessen, in Gemeindevertretungen des jetzigen Amtsgebietes. So war mit Antje Hansen die erste Gemeindevertreterin in **Arlewatt** von 1994 bis 1998 tätig. In der Gemeinde **Mildstedt** war als erste Brigitte Piest von 1970 bis 1971 aktiv. In **Oldersbek** wurde mit Maren Rohwedder erst 2008 die erste Frau direkt ins Gemeindeparlament gewählt. In **Ostenfeld** war Frauke Jöns von 1974 bis 1988 die erste Abgeordnete. Mit Veronika Maaßen kam im Juli 1988 die erste Frau in der Gemeinde **Wisch** ins Amt der Gemeindevertreterin.

- **Fortbildungen/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Auch im Jahr 2018 nahm die GB wieder an einigen **Fortbildungen** teil. So besuchte sie ein Seminar der LAG der GB zum Thema „Schlagfertig gegen Rechtspopulismus“ in Kiel, zudem ein Seminar zur „Geschlechtergerechten Personalpolitik“. Bei der KOMMA in Bordesholm fand ein Workshop zum Thema „Geschlechtergerechtes Schreiben“ statt. Im Dezember besuchte sie eine hausinterne Fortbildung



zum Thema „Onboarding – Willkommen als neue/r Mitarbeiter/-in“. Zur besseren Vernetzung als GB nahm sie an einem Jour fixe zur Frauenpolitik im Kieler Landtag und an einem Sprecherinnen-Treffen der LAG der GB teil. Für die **Mitarbeiter/-innen im Amt** plant die GB gemeinsam mit Personalchef Frank Feddersen im neuen Jahr ein Seminar zum Thema „Psychische Belastungen am Arbeitsplatz“.

### *Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist besonders wichtig, um die **Aufgabenstellung der GB** und die **Themen der Gleichstellung** bei den Bürger/-innen im Amtsgebiet und darüber hinaus zu platzieren und das Bewusstsein dafür zu schärfen. Ein probates Mittel der Öffentlichkeitsarbeit ist der neu aufgelegte **GB-Flyer**, ebenso wie die **Internetseiten** der GB, in deren Rubrik „Aktuelles/Veranstaltungen“ auch laufend auf aktuelle Termine hingewiesen wird.

Zwei **Infoständer** im Amt werden jeweils aktuell mit Flyern bestückt, Plakate ausgehängt; ebenso werden die drei Außenstellen der Bürgerbüros in Friedrichstadt, Hattstedt und auf Nordstrand regelmäßig mit aktuellen Informationsmaterialien versorgt. Stehen öffentliche Veranstaltungen wie die „Gespräche für Frauen und Männer“ an, werden an gut besuchten Stellen in Mildstedt/Husum gezielt **Handzettel und Plakate** (für den Wiedererkennungswert im immer gleichen Layout mit den immer gleich platzierten Logos) ausgelegt bzw. ausgehängt. Die einzelnen Gemeinden werden über die Bürgermeister/-innen informiert, die die Handzettel in ihren Infokästen aushängen.

**Gezielte Pressearbeit** (vor allem Husumer Nachrichten, Wochenschau und NF-Palette) vor und nach den **Veranstaltungen**, wie bei den Lesungen mit Björn Süfke oder Karen-Susan Fessel, oder beim Workshop „Leinen los!“ zum beruflichen Wiedereinstieg ist wichtig,



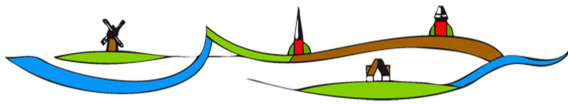
damit es eine **gute Resonanz in der Öffentlichkeit** gibt. Auch die regelmäßigen Veröffentlichungen der GB auf ihrer Internetseite gehören dazu, denn viele gerade Jüngere nutzen heute sehr viel eher das Netz als die Printmedien. Die GB trägt auch ihren **Teil zur gemeinsamen Pressearbeit innerhalb der KAG der hauptamtlichen GB** bei; hier standen die Aktionen zur Kampagne „Mehr Frauen in die Politik“ oder die Neuauflage der Broschüre „Trennung/Scheidung – und nun?“, über die ausführlich in den Husumer Nachrichten berichtet wurde (*Fotonachlese*), im Mittelpunkt. Diese Broschüre ist übrigens bei den Bürger/-innen, ebenso wie das rote DIN A5-Heft „Baby unterwegs“, der „Renner“ in der Auslage der GB im Foyer; überdies ist das Angebot der ausgelegten Flyer thematisch breit gefächert.

In der nunmehr einmaligen Ausgabe **des Amtsblattes des Amtes Nordsee-Treene** zum Jahreswechsel und auch in dem einmal jährlich erscheinenden **Amtsblatt der Wochenschau** ist die GB mit Berichten zu jeweils aktuellen Themen vertreten, um so noch mehr Bürger/-innen über ihre vielfältigen Aktivitäten, Aufgaben und vor allem über ihre Beratungsangebote zu informieren. Die hohe Dichte der Verteilung an die Haushalte direkt im Amtsgebiet ist von großem Vorteil.

Im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit startet die GB auch **regelmäßig Infokampagnen**, um die Besucher/-innen des Amtes auf bestimmte Ereignisse/Jahrestage hinzuweisen. So gab es eine solche Aktion zum einen zum 17. Mai, also dem bundesweiten „**Tag gegen Homophobie**“, aber auch zum **Equal Pay Day im März ebenso wie zum Tag gegen Gewalt an Frauen**, immer am 25. November des Jahres.

Zu drei Themen lud die GB Vertreter/-innen der Medien in diesem Jahr zu einem **Pressegespräch ins Amt ein**: zum einen gemeinsam mit Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl vor der Kommunalwahl zum Thema der Aktivierung von mehr Frauen für die Kommunalpolitik, zum zwei-





ten zur gemeinsamen Infoaktion mit dem Frauennotruf zur Prävention bei häuslicher Gewalt und zum dritten zum Jubiläum 100 Jahre Frauenwahlrecht und den Entwicklungen im Amtsgebiet dazu.

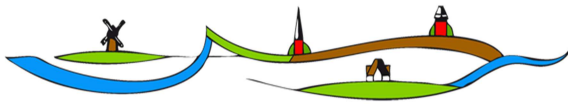
### 3. Inhaltliche Schwerpunkte und Projekte für 2019

- **Armutsrisiko für (alleinerziehende) Frauen/Kinderarmut**

Knapp 90 Prozent aller **Alleinerziehenden in Deutschland** sind Mütter, sehr viele von Ihnen leben mit ihren Kindern in prekären Einkommens- und Lebenssituationen. Und auch in Schleswig-Holstein nimmt das **Armutsrisiko** schon für die Mädchen und Jungen immer mehr zu, wie ein Bericht der Landesregierung von diesem Jahr belegt. Doch nicht nur die Armut in dieser Lebensphase, sondern auch die **Altersarmut** ist in Deutschland weiblich; viele ältere Frauen haben durch langjährige Teilzeitarbeit oder komplett fehlende Einzahlungszeiten nur sehr geringe Renten, von denen sie allein nicht oder nur sehr schlecht leben können – das Existenzminimum wird womöglich unterschritten. Darum möchte sich die GB dieses Themas auch für Gemeinden des Amtes Nordsee-Treene annehmen, die Situation analysieren und, gemeinsam mit anderen, über neue Wege nachdenken. Dazu sind nicht nur die Bürgermeister/-innen, sondern auch diverse soziale Institutionen, Vereine, Kirche etc. vor Ort wichtige Ansprechpartner.

- **Neuer Treffpunkt für Frauen aller Generationen**

In 2019 möchte die GB einen neuen Treffpunkt für Bürgerinnen aus den Gemeinden des Amtsgebietes anbieten. In einer Art Frauen-Café können sich Frauen aller Generationen zusammenfinden, um im besonderen Rahmen über vielfältige Themen zu sprechen. Zunächst ist an zwei Treffen im Jahr, an zentraler Stelle wie in Mildstedt, gedacht.

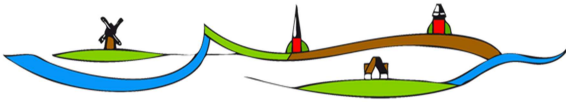


- **Weiter Unterstützung für Flüchtlingsfrauen im Amtsgebiet**

Seit 2017 nimmt die GB an den **Sitzungen der Asylrunde** (Funktionsraum 5 mit den Ämtern Nordsee-Treene und Viöl und der Stadt Husum) teil, um sich speziell um die **Themen und Problemstellungen für Flüchtlingsfrauen/-mädchen** zu kümmern. Mit ihrer Kollegin von der Stadt Husum hat sie dort eine Vorstellung der dafür relevanten Beratungsstellen organisiert und wird in 2019 ein Projekt mit dem Arbeitstitel „Integration durch Bildung“, speziell für Frauen, gestalten. Ferner ist die GB seit 2013 Teilnehmerin des **AK „Mädchen und Frauen“**, der sich neben drei anderen Arbeitskreisen im Rahmen der Umsetzung des Nationalen Integrationsplanes (NIP) auf Kreisebene gebildet hat. Gemeinsam werden dort notwendige **Hilfestellungen für Flüchtlingsfrauen und -kinder** erarbeitet, z.B. zur besseren Gesundheitsfürsorge, (Aus-)Bildung, Sprachförderung, Kommunikation oder zur Gewaltprävention. Den multikulturellen **Treffpunkt FrauenKulturen** (vier Mal im Jahr im Speicher in Husum) unterstützt die GB weiter über ihren Adressverteiler, damit auch Asylbewerberinnen aus Gemeinden des Amtsgebiets von dieser sehr lebendigen Veranstaltung erfahren.

- **„Typisch Mädchen? Typisch Junge?!“ – Alte und neue Rollenbilder diskutieren an weiterführenden Schulen**

Die GB plant für 2019 den Start einer Veranstaltungsreihe in den drei weiterführenden Schulen im Amtsgebiet in Mildstedt, Friedrichstadt und auf Nordstrand. In den Schulabgangsklassen (9. und 10. Klassen) soll das **Thema „Typisch Mädchen? Typisch Junge?!“** erörtert und diskutiert werden: Was heißt das eigentlich? Und wie können gängige Rollenklischees auch einmal aufgebrochen werden? Gemeinsam mit den jeweiligen Schulsozialarbeiterinnen und Gleichstellungsbeauftragten der Schulen soll ein Konzept erarbeitet werden, um das Thema inhaltlich/medial altersgemäß für die Jugend zu transportieren.



- **Probleme mit der „Mobilität im ländlichen Raum“: die langen Kurzstrecken der Frauen**

Auch im ländlichen Raum des Amtsgebietes spielt die Mobilität für die Bewohner/-innen eine zentrale Rolle. Gerade die Frauen sind mit dem Auto sehr viel unterwegs: der Nachwuchs wird gebracht und abgeholt, sei es zur KiTa, zu Schule oder zum Sport, Einkäufe müssen erledigt oder kranke Angehörige in anderen Orten gepflegt werden – die langen Kurzstrecken der Frauen. Und auch für ihr eigenes berufliches Fortkommen ist diese Tatsache ein echter Nachteil: Fortbildungen können evtl. nicht erreicht, neue Arbeitsstellen nicht angetreten werden. Mit diesem wichtigen Thema will sich die GB auch in 2019 befassen, näher hinschauen, analysieren und ins Gespräch kommen.

- **Planung einer MINT-Messe 2019 in Nordfriesland durch KAG der GB**

Die GB planen innerhalb ihrer Kreisarbeitsgemeinschaft (KAG) die Durchführung einer **MINT-Messe für Mädchen**, um ihnen die Berufe in **Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik** näher zu bringen und für eine Ausbildung bzw. ein Studium dort zu werben.

- **Veranstaltungen zum Equal Pay Day/„Tag gegen Homophobie“**

Die GB plant mit ihren Kolleginnen im März einen **Konzertabend** mit dem Musiktheater frontFrauenfront zum **Equal Pay Day**, dem internationalen Aktionstag für Entgeltgleichheit zwischen Männern und Frauen, der auf den Gender Pay Gap von 21 Prozent hinweist. Der Equal Pay Day (am 18. März 2019) steht für den Tag, bis zu dem Frauen umsonst arbeiten, während Männer schon vom 1. Januar an bezahlt werden. Ferner gibt es eine **Infoveranstaltung** am 17. Mai 2019 zum **„Tag gegen Homophobie“** mit einer engagierten Ärztin aus Heide.

## FOTONACHLESE 2018



Auch in diesem April beteiligte sich das Amt Nordsee-Treene wieder am bundesweiten Girls' und Boys' Day, dem Mädchen- und Jungen-Zukunftstag. Für eine Schülerin von der Gemeinschaftsschule Mildstedt gab es einen spannenden Tag in der IT-Abteilung des Amtes, an dem ihr Leiter André Mchantaf (Mitte) und Auszubildender Lukas Jensen jede Menge an neuen interessanten Infos gaben. Für zwei Schüler fand ein Schnuppertag in der Kindertagesstätte Regenbogen in Mildstedt statt, der auch gut ankam.

Im Juni des Jahres veranstaltete die GB gemeinsam mit dem Frauennotruf in Husum eine kleine Ausstellung im Foyer des Amtes, in der Besucher/-innen vielfältige Informationen zum Schutz vor der häuslichen Gewalt fanden. Dies war der Auftakt für eine Reihe zum Thema, die mit der Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ und einem interessanten Vortragsabend mit Fachleuten weiterging.



## FOTONACHLESE 2018



Die Berliner Autorin und auch Übersetzerin Karen-Susan Fessel (links) war im September im Rahmen der Reihe „Gespräche für Frauen“ zu einer Lesung in Mildstedt. Im Mittelpunkt stand ihr neuer Roman „Mutter zieht aus“, in dem sie in präziser und lebendiger Sprache den Prozess des Abschiednehmens von ihrer Mutter, aber auch den des Verschwindens einer ganzen Generation, eindringlich beschreibt.

Die sieben haupt- und ehrenamtlichen GB in Nordfriesland gaben im Oktober die Broschüre „Trennung/Scheidung – und nun?“ neu heraus und stellten diese im Kreishaus der Presse vor. Verfasserin ist die Husumer Familienanwältin Iris Olzog (Mitte hinten). Nach der Erfahrung der GB wird die Broschüre in ihren Gleichstellungsbüros stark nachgefragt, da sie übersichtlich und klar geschrieben ist.



## FOTONACHLESE 2018



Anfang November fand die dreijährige Kampagne der LAG der GB zum Thema „Mehr Frauen in die (Kommunal-)Politik“ im Rathaus von Schleswig ihren Schlusspunkt. Gleichstellungsministerin Dr. Sütterlin-Waack (hinten am Rednerpult) zog vor den rund 80 Besucher/-innen im Ratssaal ein positives Resümee. Viel sei schon erreicht worden, aber vom Ziel der Parität der Sitze sei man noch weit entfernt.

An einem kalten Novembertag ging es auch für die GB des Amtes Nordsee-Treene, Kirsten Schöttler-Martin, hinaus zu der Brötchentüten-Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“, die die Frauenberatungsstelle in jedem Jahr gemeinsam mit dem Weißen Ring, der pro familia und der Polizei an öffentlichen Orten in Husum und in anderen Kommunen des Kreises veranstaltet. Auch im Eingangsbereich des Bahnhofs Husum war ein Infotisch mit Flyern und Give-aways aufgebaut, um mit Menschen ins Gespräch zu kommen und über die Prävention bei häuslicher Gewalt aufzuklären.



## FOTONACHLESE 2018



Ein ganz besonderes historisches Datum ist für die GB in diesem Jahr das Jubiläum „100 Jahre Frauenwahlrecht“. Aus diesem Anlass gab es im November im Schloss vor Husum eine Festveranstaltung der sechs hauptamtlichen GB im Kreis. Im Februar 2019 folgt ein interessanter Abend zum Thema im Friedrichstädter Rathaus, den die GB mit Stadtarchivarin Christiane Thomsen veranstaltet. Friedrichstadt war die erste Kommune im heutigen Amtsgebiet, in der mit Margarethe Löpchens (1. Reihe links) eine Frau schon 1919 im Stadtrat saß.

Dieses Motiv gehört mit zu der Fotoausstellung „hier und morgen“ des Diakonischen Werkes Schleswig-Holstein. Das Thema der Ausstellung mit beeindruckenden Werken der Hamburger Fotografin Valérie Wagner: Wie stelle ich mir meine persönliche Zukunft im Alter vor? Zum Thema Altenhilfe gab es eine einhalbjährige Projektgruppe des DW, der auch Claus Röhe, bisheriger LVB des Amtes, angehörte.

